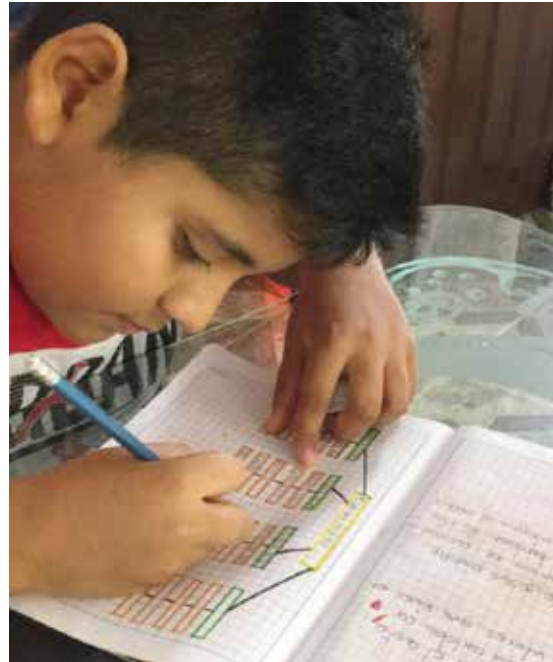




KINDERHILFSWERK
BOGOTA



LICHTBLICKE 2020

Englisch
Unterrichtsbesuch in
Bogotá

Voller Tisch
Lebensmittel für
unsere Kinder

Jubiläumjahr
Anders feiern



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES KINDERHILFSWERKS, LIEBE INTERESSIERTE,

Sie halten die Lichtblicke 2020, unseren Jahresbericht, in den Händen. Wie schön, dass wir damit die Gelegenheit haben, Ihnen die Arbeit unseres Kinderhilfswerks im vergangenen Jahr noch einmal näher zu bringen – e in ganz besonders Jahr mit unerwarteten Herausforderungen und Ihrer überwältigenden Hilfsbereitschaft für unsere Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder in Kolumbien.

Wir beschreiben und bebildern für Sie die wichtigsten Projekte für die Kinder in Bogotá, erläutern unsere Finanzen und berichten von den Aktivitäten unseres Vereins - wir nehmen Sie mit in ein bewegtes und bewegendes Jubiläumsjahr 2020. Viele Freude dabei !

Ihr Vorstand vom Kinderhilfswerk Bogotá



(von links): Gabriele Koy, Andrea Reck, Gabriele Weinreich, Christoph Scieszka

**KINDERHILFSWERK
BOGOTÁ**

**LIEBE
BILDUNG
ZUKUNFT**

Kinderhilfswerk Bogotá e.V.
www.kinderhilfswerk-bogota.de
Spendenkonto Sparkasse Holstein
IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99
BIC: NOLADE21HOL

**DZI
Spenden-
Siegel**

INHALT

Zusammenfassung / Rückblick.....	3
Unsere Projekte 2020	4
Wirkungsbeobachtung	4
Voller Tisch – Lebensmittel für unsere Kinder.....	4
Distanzunterricht	5
Englisch – Unterrichtsbesuch in Bogotá.....	5
Weitere Erfolge	5
Organisationsprofil.....	6
Ziele, Aufgaben und Tätigkeiten	6
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	7
Reguläre Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.....	7
Jubiläumsjahr – anders feiern	7
Das Kinderhilfswerk in Zahlen – Jahresabrechnung.....	8
Wirtschaftlichkeitsindikatoren.....	10
Informationen über Prüfungen und Zertifizierungen	10
Ausblick 2021 – Fürsorge und Bildung unter Corona-Bedingungen & politischen Unruhen	11
Fazit	11

2020 war das bisher
erfolgreichste Jahr für
unsere Kinder in Bogotá

Gabriele Koy

ZUSAMMENFASSUNG / RÜCKBLICK

Was für ein Jahr liegt hinter uns! 2020 wird bei den allermeisten Menschen als das „Corona-Jahr“ in Erinnerung bleiben – weltweit. Für uns, das Kinderhilfswerk Bogotá, war es das Jahr mit dem bisher höchsten Spendenaufkommen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Im Januar und Februar liefen bei uns im Verein die Planungen für das Jubiläumsjahr auf Hochtouren. Gemeinsam mit den Schwestern überlegten wir neue Projekte – um dann von einem Tag auf den anderen alles zu verwerfen.

Durch die Corona-Pandemie verschlechterte sich die Situation in Kolumbien in kürzester Zeit dramatisch – insbesondere durch den Wegfall von Arbeitsmöglichkeiten der Ärmsten in der Bevölkerung. Plötzlich mussten wir ganz andere Fragen beantworten als noch zu Beginn des Jahres geplant: Es ging um Nahrung, um fürsorgliche Betreuung trotz Kontaktverbot, Unterricht trotz Lockdown und die Umsetzung von Hygienekonzepten.

Durch die großartige Spendenbereitschaft unserer Förderer konnte das Kinderhilfswerk dazu beitragen, dass sowohl akute Not gelindert als auch Betreuung und Bildung weiter stattfinden konnte. Alle vier Standorte profitieren von den Projekten des Jahres 2020 und sind Anfang 2021 gut gerüstet in das neue Schuljahr gestartet.



Foto Tagesschau – in Kolumbien wird gehungert

UNSERE PROJEKTE 2020

2020 konnten wir dazu beitragen, dass 1328 junge Menschen die Horte, Kindergärten und Schulen besuchen konnten. Begleitet werden sie von 91 Lehrerinnen und Lehrern, 6 Psychologinnen sowie 54 weiteren Angestellten (weiteres pädagogisches Personal, Hausmeister, Küchenpersonal u.s.w).

Zu Beginn des Schuljahres 2020 mussten sich alle Betroffenen erst einmal auf die neue Situation einstellen. Die Arbeitslosigkeit stieg abrupt. Schnell wurde klar, dass es vielen Eltern nicht mehr möglich sein würde, das geringe Schulgeld zu bezahlen. Mit dem Ergebnis aus dem Spendenaufruf im Frühjahr – „Corona-Hilfe für Bogotá“ – konnten Lebensmittelpakete finanziert, Gehälter gesichert und digitale Kommunikationswege zwischen den meisten Kindern, ihren Familien und den Lehrkräften und den Psychologinnen ermöglicht werden.

Im Sommer 2020 zeichnete sich in Kolumbien ab, welche Hygienemaßnahme ergriffen werden mussten, um in den Präsenz- und Hybridunterricht zurückzukehren. Anlässlich des 20jährigen Jubiläums startete das Kinderhilfswerk einen außerordentlichen Spendenaufruf und konnte in Zusammenarbeit mit den Schwestern und den Sternsängern ein neues Kooperationsprojekt starten. Dieses wurde im Herbst mit dem Titel „Schule! Auf jeden Fall“ als Projekt vertieft. Ziel dieses Projekts war es, die von der Regierung geforderten Maßnahmen umzusetzen. Dazu gehörten die Einrichtung von Waschbecken, Desinfektionsstationen und Isolier-Räumen. Zusätzlich musste der digitale Unterricht sichergestellt werden. So konnte das Kinderhilfswerk dazu beitragen, dass der Hybrid-Unterricht an allen Standorten möglich ist und die Betreuung der Kinder in den Krippen, Kindergärten und dem Hort aufgenommen werden konnte, sobald dies von der Regierung erlaubt wurde. Mehr als 50.000 Euro konnten als Projektspenden nach Bogotá geschickt werden.

WIRKUNGSBEOBACHTUNG

Für 2020 waren ursprünglich zwei persönliche Begegnungen geplant. Über Pfingsten wollte Andrea Reck, die stellvertretende Vorsitzende, die Standorte in Bogotá besuchen und sich selber ein Bild vor Ort machen – sehen wo die Spendengelder eingesetzt wurden und erleben und hören, was sie bewirkt haben. Sie kann das besonders gut beurteilen, da sie die Einrichtungen schon seit 1991 kennt und wiederholt besucht hat. Im Sommer wollten einige Schwestern nach Deutschland kommen und bei den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Vereinsbestehen dabei sein, dort war ein intensiver Austausch mit dem gesamten Vorstand, Vereinsmitgliedern und Interessierten vorgesehen. Beide Reisen mussten coronabedingt ausfallen.

Stattdessen wurde in 2020 die digitale Zusammenarbeit intensiviert. So konnte sich das Kinderhilfswerk regelmäßig von der zielorientierten Verwendung der Spendengelder überzeugen.

Unter anderem nahmen Schwestern aus Bogotá an der virtuellen Mitgliederversammlung und an der digitalen Fiesta anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens teil und berichteten über die aktuelle Situation.

VOLLER TISCH – LEBENSMITTEL FÜR UNSERE KINDER

In Kolumbien wurde gehungert. Dies teilten die Menschen gerade im ersten Lockdown über rote Fahnen mit, die aus den Fenstern gehängt wurden. Wenn bei ärmeren Familien überhaupt Ersparnisse vorhanden waren, waren diese schnell verbraucht. An den unterschiedlichen Standorten, die vom Kinderhilfswerk betreut werden, konnte schnell gehandelt werden. Etwa 5.000 Lebensmittelpakete wurden in 2020 an bedürftige Kinder und ihre Familien verteilt. Die Dankbarkeit hierüber ist riesengroß.



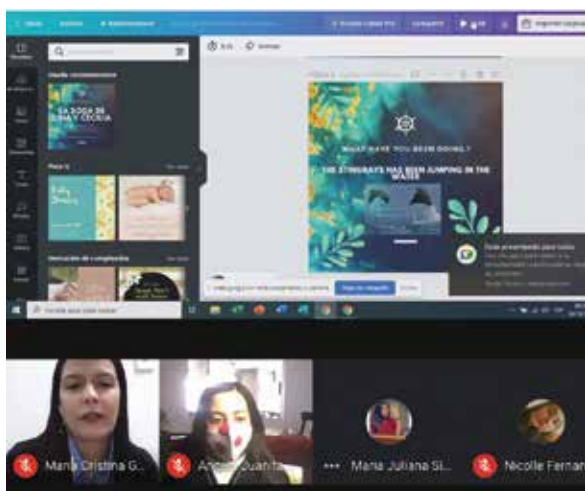
Diana freut sich, dass sie genug zu essen hat.

DISTANZUNTERRICHT

Für den Distanzunterricht an den verschiedenen Schulen wurden diverse Leihgeräte angeschafft und Internet- und Handy-Gebühren für die Kinder übernommen. So wurde sichergestellt, dass zu fast allen Kindern der Kontakt gehalten werden konnte. Insbesondere in Monterredondo mussten die Lehrkräfte viel Einsatz aufbringen, um die Kinder zu erreichen. Teilweise gibt es nur auf einem Berg oder im nächsten Ort eine ausreichend gute Netzverbindung. Außerdem galt es Zeiten zu wählen, an denen die Mobiltelefone oder PCs nicht von den Eltern benötigt wurden, denn häufig muss sich die ganze Familie ein Endgeräte teilen. Gerade wegen all dieser Widrigkeiten dokumentierten viele Eltern stolz, wie ihre Kinder am Distanzunterricht teilnahmen.

Vor ein paar Jahren haben wir ein Tool angeschafft, durch den Distanzunterricht jetzt möglich ist. Das hilft uns jetzt kolossal

(Schwester María del Rocío)



Teilnahme am Englisch-Unterricht - von Ahrensburg aus



Mit Hilfe von Leih-Geräten kann auch Zuhause gelernt werden

ENGLISCH – UNTERRICHTSBESUCH IN BOGOTÁ

Im Oktober hatte Andrea Reck die Möglichkeit, an einer virtuellen Englisch-Stunde in Bosa teilzunehmen. Mehr als 20 Mädchen einer 8. Klasse waren anwesend.

Es wurden Hausaufgaben abgefragt und Inhalte besprochen. Hierbei ist die Lernplattform, die vor einigen Jahren mit Hilfe des Kinderhilfswerks etabliert werden konnte, eine unglaublich wichtige Unterstützung.

Für die Lehrerin ist diese Art des Unterrichts eine große Herausforderung gewesen. Alle Mädchen sollen in irgendeiner Form innerhalb der vorgegebenen Zeit in den Unterricht integriert werden. Hierfür hatte sie sich ein Zufalls-System überlegt, das sie für die Umsetzung anwendete. So musste jede Schülerin aktiv am Unterricht teilnehmen.

WEITERE ERFOLGE

Außerdem konnten trotz Corona-Bedingungen 51 Schülerinnen der Abschlussklasse in Bosa ihr Abitur ablegen. Auch die praktischen Tätigkeiten in der Mode- bzw. Koch-Klasse konnten virtuell abgenommen werden.

In Cazucá gibt es keine Schule, sondern den Hort für die Grundschulkinder. Hier leiden die Kinder besonders unter den Corona-Bedingungen. Deswegen wurden hier die Corona-Regeln soweit wie möglich ausgenutzt und Präsenzveranstaltungen bis in die Ferien hinein ermöglicht. Ziel war es, den Kindern eine Beschäftigung außerhalb der Straße zu ermöglichen. Die Gruppen wurden geteilt, so dass die Kinder zwei bis dreimal in der Woche in den Hort kommen konnten. Hier wurde wieder viel mit Tanz und Musik gearbeitet. Videos von den unterschiedlichen Aktivitäten und Aktionen erreichten das Kinderhilfswerk.

Zu den Familien der Kindergarten- und Krippenkindern wurde versucht, telefonisch in Kontakt zu bleiben und so die Familien zu unterstützen. Häufig gelang es, täglich nach den Kindern zu hören. Viele Eltern nahmen dieses Angebot gerne an. Für sie waren diese Gespräche mit den Erzieherinnen eine große Stütze.

ORGANISATIONSPROFIL

Der Verein hat zur Aufgabe, Kindern in Bogotá Zugang zu einer bestmöglichen Bildung zu ermöglichen. Er hat aktuell 24 Mitglieder und wird von vielen Ehrenamtlichen und Förderern unterstützt. Die Mitarbeit findet ausschließlich ehrenamtlich statt, es werden keinerlei Vergütungen gezahlt. Der Vereinsvorstand bestand Ende 2020 aus Gabriele Koy (Vorsitzende, Spenderbetreuung), Andrea Reck (2. Vorsitzende), Gabriele Weinreich (Kassenwartin) und Pfarrer Christoph Scieszka. Der Verein ist gemeinnützig und ist vom Finanzamt Bad Oldesloe berechtigt, Spendenbescheinigungen im Sinne des §10 EStG für mildtätige Zwecke auszustellen.

Die Mitgliederversammlung fungiert als Aufsichtsorgan. Sie fand am 27. April 2020 zum ersten Mal in virtueller Form statt. Auf ihr wurde der Vorstand entlastet.

Die vom Finanzamt geforderten Satzungsänderungen (u.a. Verwendung der Spendenmittel im Inland bei Vereinsauflösung) wurden umgesetzt. Dabei wurde gleichzeitig die Möglichkeit für virtuelle Mitgliederversammlung mit in die Satzung aufgenommen, um für die Zukunft besser aufgestellt zu sein. Die neue Satzung ist auf unserer Homepage einzusehen.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen stockt seit vielen Jahren die Spenden des Vereins auf und leitet diese nach Kolumbien weiter. In diesem Zusammenhang übernimmt es auch Kontroll- und Prüfaufgaben. Die katholischen Kirchengemeinde „St. Marien – Hilfe der Christen“ bildet seit den Anfängen des Vereins die Basis der Unterstützer und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Die Spenden kommen Kindern in Bogotá und Umgebung zugute, die von den Ordensschwestern vom Armen Kinde Jesu vor Ort betreut werden. Die Schwestern in Bogotá sowie im Mutterhaus des Ordens in Aachen stehen immer als Ansprech- und Netzwerkpartnerinnen zur Verfügung.



Coronakonform – Sportunterricht in Monterrendondo



Unterricht zu Hause

ZIELE, AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN

Unser Ziel ist es, möglichst vielen Kindern in Bogotá's Armenvierteln den Zugang zu liebevoller Zuwendung, guter Bildung und gesunden Mahlzeiten zu ermöglichen. Aufgabe des Vereins ist es, die Arbeit der Schwestern vom Armen Kinde Jesu in Kolumbien mit Spenden finanziell zu unterstützen. Dies geschieht durch Vermittlung von Patenschaften, mit Spendenaufrufen und Anlassspenden sowie gezielter Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch gelingt es uns, den Kreis unserer Spender und Spenderinnen stetig zu erweitern und weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen, damit das Kinderhilfswerk lebendig bleibt und für unterschiedliche Förderer attraktiv ist.

Außerdem unterstützen wir die katholische Kirchengemeinde in Ahrensburg beim alljährlichen Basar und übernehmen für diesen die finanzielle Abwicklung.

Helfen Sie uns zu helfen – durch Werbung für unsere Projekte! Gerne stellen wir Ihnen dafür Material zur Verfügung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG REGULÄRE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG

Unsere Spenderinnen, Spender und Interessenten informieren wir zweimal im Jahr mit unserer Paten- und Fördererinformation. Hier stellen wir aktuelle Projekte vor, berichten über die abgeschlossenen Projekte und veröffentlichen Aktuelles aus dem Kinderhilfswerk. Auf der Homepage werden diese Berichte einmal monatlich ergänzt mit Kurzmeldungen, Fotos oder Filmen. Zusätzlich berichten wir in den Mitteilungen der Kirchengemeinde St. Marien Ahrensburg und in den für uns relevanten Print-Medien über unsere Arbeit. Außerdem konnten wir von externen Berichterstattungen über unseren Verein profitieren (z.B. Beilage im Handelsblatt und in der Neuen Kirchenzeitung).

Ein wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit sind unsere Förderer selbst. Über Anlassspenden zu Geburtstagen, Jubiläen und Kondolenzbitten erweitern sie unseren Spenderkreis stetig. Gern stellen wir den Anlassgebern nach Absprache auch Flyer und eine Spendenbox zur Verfügung.



Wie viele andere Veranstaltungen wurden auch die „Romero Tage“ abgesagt.

JUBILÄUMSJAHR – ANDERS FEIERN

Der gesellige Jazz und Wein Frühschoppen im Ahrensburger Gemeindesaal St. Marien war der Auftakt zu einer geplanten Reihe von Präsenzveranstaltungen im Jubiläumsjahr – und sollte aufgrund der Pandemie die einzige bleiben. Wir konnten uns nicht mit Infoständen o. ä. vorstellen, neue Unterstützer gewinnen oder persönliche Kontakte pflegen. Unsere „kolumbianische Fiesta“ zum Vereinsjubiläum im August hat virtuell stattgefunden. Unser Vereinsmitglied Mareike Wolber hat ein abwechslungsreiches, interaktives Programm zusammengestellt und unterhaltsam durch den Nachmittag geführt. – ein unvergessliches Erlebnis für alle Gäste! Hieran nahmen einige Mitglieder und Interessierte teil.

Anstelle des alljährlichen Basars der katholischen Kirchengemeinde Ahrensburg wurde die Aktion „Basar in der Tüte“ ins Leben gerufen. Insgesamt kamen im Dezember mit Spenden und Kollekten zum Bogotá-Basar 10.200 Euro zusammen. Ein überwältigendes Ergebnis, dass die Strahlkraft dieser Tradition auch zu Pandemiezeiten deutlich macht!



Feiern in Coronazeiten musste virtuell stattfinden – kolumbianisches Flair konnte trotzdem transportiert werden.

DAS KINDERHILFSWERK IN ZAHLEN – JAHRESABRECHNUNG

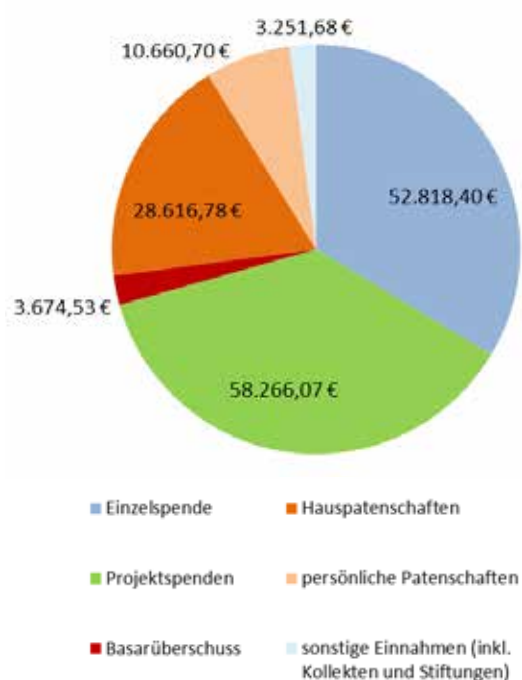
Das Jahr 2020 weist mit Einnahmen von 157.000 Euro erneut ein historisch gutes Spendenaufkommen auf. Das ist im zweiten Jahr in Folge eine deutliche Steigerung und zeigt, dass die Unterstützerinnen und Unterstützer sich mit dem Kinderhilfswerk für die zusätzlichen Bedarfe der Kinder unter Pandemiebedingungen einsetzen.

Einnahmenüberschussrechnung EÜR 2020					
01.01.2020 - 31.12.2020					
	2020	Vorjahr 2019	2018	2017	2016
Einnahmen					
Einzelspenden	111.084,47 €	71.706,32 €	55.808,19 €	53.211,24 €	59.968,17 €
Patenschaften	39.277,48 €	36.560,99 €	36.018,90 €	35.286,25 €	35.248,40 €
Basarüberschuss	3.674,53 €	9.770,99 €	7.937,85 €	7.529,32 €	8.671,18 €
sonstige Einnahmen	3.251,68 €	1.711,38 €	2.623,81 €	1.679,67 €	1.363,19 €
Summe Einnahmen	157.288,16 €	119.749,68 €	102.388,75 €	97.706,48 €	105.250,94 €
Ausgaben					
Projektausgaben (Spendenweiterleitung nach Bogotá)	121.506,72 €	91.506,72 €	91.506,72 €	91.506,72 €	83.013,04 €
Werbe- und Verwaltungskosten	6.057,44 €	4.872,15 €	4.749,36 €	5.012,44 €	4.283,23 €
Summe Ausgaben	127.564,16 €	96.378,87 €	96.256,08 €	96.519,16 €	87.296,27 €
Ergebnis EÜR	29.724,00 €	23.370,81 €	6.132,67 €	1.187,32 €	17.954,67 €

Zu den Einnahmen tragen aus Einzelspenden mit 111.000 Euro (70,6%) bei, dabei bestehen sie aus 53.000 Euro zweckfreien und 58.000 Euro projektbezogenen Spenden, die aus den Spendenaufrufen erfolgen. Anlassspenden zu Geburtstagen und im letzten Jahr besonders Kondolenzspenden tragen dabei mit 24.000 Euro zu den Einzelspenden bei. Spenden aus Patenschaften belaufen sich auf 39.000 Euro, das sind 18,2% aus Hauspatenschaften und 6,8% aus persönlichen Patenschaften. Das ist eine Steigerung um 7% in diesem Bereich der dauerhaften Hilfen. Unter sonstige Einnahmen sind Zuwendungen anderer Organisationen 3.200 Euro verbucht mit zwei Stiftungszuweisungen und weitergeleiteten Kollekten.



Basar in der Tüte – mit Abstand die schönste Idee für die Kinder in Bogotá.



Die Projektausgaben für Bogotá, das sind die weitergeleiteten Spenden, konnten um 30.000 Euro aufgestockt werden und beliefen sich auf 121.500 Euro. Unser Projektpartner Kindermissionswerk (Sternsinger) in Aachen stockt unsere Spendengelder auf und förderte ein zusätzliches Corona-Projekt. Den Schwestern wurde so 133.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln konnten gute Bildung für bedürftige Kinder in den Kindergärten und Schulen an vier Standorten unterstützt und besondere Bedarfe aufgrund der Pandemie finanziert werden.

Die Ausgaben für Spenderpflege steigen aufgrund von erhöhtem Spendenvolumen auf 4.800 Euro und liegen 1.300 Euro über dem Vorjahr. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 127.000 Euro.

	2020	2020	2019	2019
Ausgaben				
Projektausgaben über Sternsinger	120.000,00 €		90.000,00 €	
Projektausgaben über Missionsprokura	1.506,72 €		1.506,72 €	
Projektausgaben (Weiterleitung der Spenden)		121.506,72 €		91.506,72 €
Werbung + Öffentlichkeitsarbeit	5.703,41 €		4.314,96 €	
davon dzi Spendensiegel	628,62 €		637,61 €	
davon Spenderpflege (Druck+Porto)	4.871,38 €		3.598,41 €	
Reisekosten	- €		- €	
Porto, Telefon, Internet	20,28 €		144,28 €	
Büro und EDV-Bedarf	77,28 €		40,08 €	
Geschenke Ehrungen Bewirtung	4,17 €		- €	
Fortbildung	- €		- €	
Rechts- und Beratungskosten	70,18 €		229,20 €	
Nebenkosten Geldverkehr	156,82 €		143,63 €	
sonstige Kosten	25,30 €		- €	
Werbungs- und Verwaltungsausgaben		6.057,44 €		4.872,15 €
Summe Ausgaben		127.564,16 €		96.378,87 €

Dank Julius konnten wir 500 Euro für das maschinelle Eintüten sparen und für 40 Lebensmittelpakete in Bogotá einsetzen. Toller Einsatz!

Gabriele Koy



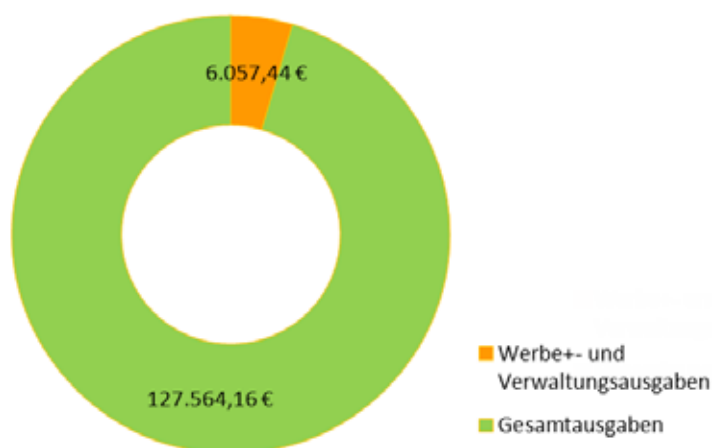
Tatkräftige Unterstützung beim Versenden von 1200 Paten- und -Fördererinformationen.



Unterrichtsthema: Wir schwimmen im Meer. Auch in Zeiten von Home-Schooling wird eifrig gebastelt.

WIRTSCHAFTLICHKEITSINDIKATOREN

Anteil der Werbe- und Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben



Die Werbe- und Verwaltungsausgaben machen mit insgesamt 6.057 Euro 4,7% der Gesamtausgaben des Kinderhilfswerks aus. Der Anteil der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit an den Sammlungseinnahmen* ist mit 3,3% etwas geringer als im Vorjahr. Diese Ausgaben setzen sich vor allem aus Druck- und Portokosten für die Erstellung und den Versand der Paten- und Fördererinformation und einer Jubiläumsausgabe des Jahresberichts zusammen.

*Sammlungseinnahmen sind nach

dzi-Siegel-Definition Spendeneinnahmen ohne den Basarüberschuss und die Stiftungszuweisungen.

Die Vermögenslage des KHB ist weiterhin gut mit Rücklagen von 125.373 Euro, die entsprechend des Einnahmenvolumens zunehmen. Das Vermögen des Kinderhilfswerks besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Diese Finanzreserve ermöglicht es ggf. Schwankungen im Spendenaufkommen abzufangen und trotzdem eine verlässliche Finanzierungssäule für die Arbeit in Bogotá zu sein. Trotz der Unterstützung eines zusätzlichen Spendenprojekts und dem damit erhöhten Mittelabflusses konnten die Rücklagen nicht planungsgemäß abgebaut werden. Für 2021 ist ein Abbau der Rücklagen vorgesehen.

Vermögensrechnung per 31.12.	2020	2019	2018	2017	2016
Kassen- und Bankguthaben	95.649,12 €	72.278,31 €	66.145,64 €	64.958,32 €	47.003,65 €
Zuführung/Abfluss per 31.12.	29.724,00 €	23.370,81 €	6.132,67 €	1.187,32 €	17.954,67 €
	125.373,12 €	95.649,12 €	72.278,31 €	66.145,64 €	64.958,32 €

Im vergangenen Jahr wurde die Arbeit der Schwestern mit rund 25% durch Spenden ermöglicht. Das Kinderhilfswerk Bogotá leistet dabei seit vielen Jahren einen wesentlichen Beitrag. Insgesamt 7 % der Gesamtausgaben können von uns finanziert werden. Das ist nur mit der Hilfe von zahlreichen Engagierten möglich, die sich über das ganze Jahr hinweg für die bedürftigen Kinder einsetzen.

Für weitere Informationen steht die vollständige Jahresabrechnung auf der Homepage zum Download bereit.
www.kinderhilfswerk-bogota.de/über-uns/jahresbericht

INFORMATIONEN ÜBER PRÜFUNGEN UND ZERTIFIZIERUNGEN

Die Kassenprüfer empfahlen in ihrem Kassenprüfungsbericht die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes. Die Kontoauszüge wurden vollständig vorgelegt, alle Ausgaben wurden mit Rechnungen belegt, die Kontenstände sind in der Jahresrechnung korrekt angegeben. Es gab keine Beanstandungen. Zusätzlich hat der Verein nach eingehender Prüfung im November erneut das DZI-Spendensiegel erhalten. Es belegt, dass die Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Zeichen für
Vertrauen**

AUSBLICK 2021 – FÜRSORGE UND BILDUNG UNTER CORONA-BEDINGUNGEN & POLITISCHEN UNRUHEN

Auch das Jahr 2021 begann schwierig für die Menschen in Kolumbien. Neben der Pandemie treffen die politischen Unruhen und die dadurch entstandene Gewalt die Kinder weiterhin hart. Im Frühjahr 2021 sah alles so aus, als könnte ein Hybrid-Unterricht an allen Schulen etabliert werden. Auch die Betreuung in der Krippe, den Kindergärten und dem Hort liefen wieder an. Mit unserem Spendenaufruf im Frühjahr machten wir darauf aufmerksam, dass Bildung und ein Schulbesuch immer auch Kosten bei den Familien verursachen. In der aktuellen Situation in Kolumbien sind diese Kleinstbeträge häufig nicht aufzubringen, so dass die Kinder nicht mehr zur Schule geschickt werden. Hier galt es den sich androhenden Teufelskreis von Armut und unerschwinglicher Bildung zu verhindern.

Wir hoffen mit allen Menschen in Kolumbien, dass sich die Situation bald stabilisiert. Impfprogramme sind gestartet, nun ist es notwendig, dass sich die politische Situation beruhigt und die Menschen wieder arbeiten können, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Diese Unsicherheiten machen es aber auch schwierig, das Jahr 2021 konkret zu planen. Wir werden weiterhin virtuell mit den Schwestern in Bogotá in engem Austausch bleiben und möglichst flexibel dort unterstützen, wo die Not am größten ist.

Sobald es die Situation zulässt, steht ein Besuch seitens des Vereinsvorstandes in Kolumbien an.

FAZIT

Im Corona-Jahr 2020 waren neue Ideen und Ansätze gefordert, um Kinder in schwierigen Verhältnissen Schulbildung zu ermöglichen, sie zu unterstützen und zu begleiten. Als Kinderhilfswerk konnten wir dazu beitragen, dass 1328 Kinder aus den Armutsvierteln in Bogotá trotz aller Widrigkeiten fürsorglich ausgebildet und unterstützt wurden. Die liebevolle Betreuung via Telefon und Internet, die vielen dringend benötigten Nahrungsmittelpakete sowie der große Einsatz aller Lehrkräfte beim Fernunterricht trugen dazu bei, dass die Kinder trotz allem eine Chance auf eine Zukunft ohne Armut und Gewalt behalten.

DAFÜR WERDEN WIR UNS AUCH 2021 STARKMACHEN!

Das Engagement für die Mädchen und Jungen in Kolumbien ist nur möglich, weil wir mit unseren zahlreichen Spenderinnen und Spendern, Freiwilligen und spontan Unterstützenden ein gut aufgestelltes Team sind, das finanzielle Hilfe und verwaltungsmäßige Abwicklung in immer wieder überwältigendem Umfang möglich macht.

Ganz herzlichen Dank allen, die dazu auf ihre Weise beigetragen haben!



Dank umgesetzter Hygienekonzepte konnte in 2021 der Hybridunterricht aufgenommen werden.



Werden Sie Botschafter für die Kinder in Bogotá und erzählen Sie von unseren Projekten!

Das Kinderhilfswerk bittet seine Unterstützerinnen und Unterstützer auch zukünftig, neben Spenden vor allem Werbung für dieses Projekt zu machen oder sogar eine eigene Aktionen zu starten (z.B. mit einer Anlassspende oder einer Sammelaktion). So können wir weiterhin ein zuverlässiger Partner für die Kinder sein, die unsere Hilfe brauchen.

Gemeinsam können wir etwas bewegen!

Im Einsatz für die Kinder in Bogotá – Frührschoppen zum Jubiläumsjahr.

LIEBE BILDUNG ZUKUNFT



Kinderhilfswerk für Bogotá,
Maria Jakob e.V.

Adolfstr. 1 | 22926 Ahrensburg

www.kinderhilfswerk-Bogotá.de

info@kinderhilfswerk-Bogotá.de

Tel. 04102-67 87 888

Spendenkonto Sparkasse Holstein

IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99 | BIC NOLADE21HOL

Ansprechpartnerin: Gabriele Koy-Samusch

(inhaltlich verantwortlich gem. §55 Abs.2RStV V.i.S.d.M.)

Fotos : G. Koy, Sr. M. d. Rocío, Tagesschau, A. Reck